

Blickpunkt Kirsche 2014

Kirschenwoche 4

Nachdem die Temperaturen in der Woche 26 deutlich unter 25 °C gesunken waren, konnte sich der Reifeverlauf im Kirschensortiment wieder weitestgehend «normalisieren». So wurden Anfang KW 4 bereits interessante Sorten geerntet, deren innere Fruchtqualitäten durch die etwas kühlere Witterung offensichtlich begünstigt wurden.

Ein Highlight war sicherlich **HL 10072 (CZ)**, eine Zucht Nummer aus Holovousy, die erneut mit ihren optisch sehr attraktiven Früchten beeindruckte. HL 10072 zeichnete sich – wie bereits in den letzten Jahren – durch ihre grossen, herzförmigen, matt-glänzenden, knackigen und saftigen Kirschen und nicht zuletzt durch ihr sehr ausgewogenes Zucker-Säure-Verhältnis aus. Der Ertrag lag im mittleren Bereich; eine Steigerung des Ertragspotenzials wäre wünschenswert, sodass diese Zucht Nummer in KW 4 ergänzend platziert werden könnte. Die Früchte waren absolut gesund und konnten am 26. Juni gepflückt werden.

Die tschechische Sorte **Christiana (CZ)** erwies sich abermals als sehr ertragreich. Wie gewohnt präsentierte sich die Kirsche mit einem sehr homogenen und ansprechenden Gesamtbild bezüglich Grösse, Form und Farbe. Die Fruchtfleischfestigkeit lag trotz des sehr hohen Behangs eher im schwächeren Bereich; das konnte der Saftigkeit und dem guten Aroma der Früchte jedoch nichts anhaben. Christiana erweist sich in ihrem Reifebereich als verlässliche Sorte, die eine wirtschaftliche Produktion ermöglichen kann.

Die erste Pflücke von **Early Korvic (CZ)** folgte am 27. Juni. Die charakteristisch länglich-herzförmigen Früchte überzeugten mit einem attraktiven Gesamtbild und ordentlichen Fruchtqualitäten bezüglich Festigkeit und Aroma. Der Ertrag von Early Korvic war absolut passabel; trotzdem muss die Verlässlichkeit des Ertragsverhaltens dieser Sorte weiter beobachtet werden.

Weiterhin gilt es die Sorten **Carmen (H)** und **Benton (USA)** zu erwähnen. Carmen überraschte erstmals mit mittlerem Behang und riesigen Fruchtgrössen von durchschnittlich 33.5 mm. Die grossen, nierenförmigen, matt-glänzenden Früchte blendeten mit einem sehr attraktiven Gesamtbild. Während die Früchte in den letzten Jahren unter der Abdeckung bis zu 100% geplatzt waren, konnten heuer 90% gesunde Früchte geerntet werden. Die Platzempfindlichkeit von Carmen liess sich besonders im Bereich des Stempelpunkts beobachten: Hier waren unter anderem an vielen Früchten kleinere, tolerierbare Risse festzustellen. Die Festigkeit und das Aroma dieser Kirsche lagen im mittleren Bereich, wobei die Saftigkeit ausdrücklich positiv zu bewerten war. Beim Verzehr der Früchte fiel auf, dass die Steine trocken und losgelöst vom Fruchtfleisch vorliegen – ein eher ungewöhnliches Bild bei Kirschen.

Benton war eine grosse Enttäuschung. Das Ertragsniveau lag

nahezu bei null. Die wenigen Früchte, die an den Bäumen hingen, mussten geradezu gesucht werden. Sehr schade, denn die Fruchtqualitäten von Benton konnten – wie bereits in den Vorjahren – uneingeschränkt beeindrucken. Die Früchte zeigten sich optisch extrem attraktiv, nicht zuletzt wegen ihrer ausgeprägten Herzform und ihrer glatten, glänzenden Fruchthaut. Die Kirschen waren knackig, saftig und hatten ein ausgewogenes Zucker-Säure-Verhältnis. Das Ertragsverhalten der nächsten zwei bis drei Jahre wird wohl darüber entscheiden, ob Benton weiter verfolgt oder in der Sortenprüfung am Breitenhof gerodet wird.

ISABEL MÜHLENZ, AGROSCOPE ■



Early Korvic (CZ).



Carmen (H).



Benton (USA).

Alle Angaben im «Blickpunkt Kirsche 2014» beziehen sich ausschliesslich auf das Jahr 2014 und den Standort Breitenhof. Die Kirscheigenschaften unterliegen jahres- und standortbedingten Schwankungen, die hier nicht berücksichtigt sind. Das gesamte Prüfsortiment von Agroscope wird unter Witterungsschutz kultiviert.